

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16060255 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bunanta Zuname		Murti Vorname	
Hardiyono Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Budweg, Jan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Indonesisch Übersetz. aus Sprache	
Prinzessin Kemang. Ein indonesisches Volksmärchen aus Sumatra Titel			ID: 161516060255 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-9815066-9-3 ISBN	n.p. Seitenzahl	19,80 Preis (EURO)	
Edition Bracklo Verlag	Gräfelind Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen Mädchen Fremde Kulturen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 07.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Prinzessin Kemang ist eine ganz und gar untypische Prinzessin - sie ist eine begeisterte Jägerin, streift gerne durch den tropischen Wald und ist außerdem eine gut trainierte Kriegerin - Expertin im Schwertkampf, im Bogenschießen und Speerwerfen. Eines Tages begegnet sie bei ihrem Streifzügen einem verwunschenen Prinzen und besteht noch eine Reihe von aufregenden Abenteuern um schließlich den Prinzen mit sich zu nehmen.

Beurteilungstext
 Dieses Volksmärchen aus Sumatra, neu erzählt von Murti Bunanta, Professorin für Kinderliteratur, und illustriert von Hardiyono, Illustrator und Künstler, ist ein echtes "Kleinod" (so der Rezensent Gnam in der FAZ vom 2.11.2015), das wir am Messestand des kleinen Verlages edition Bracklo im Gespräch mit der Verlegerin Gabriela Bracklo entdeckten.
 Den "starken Töchtern Indonesiens" widmet die Autorin diese alte Geschichte, die so ganz und gar nicht zum traditionellen Frauenbild der Märchen passen will. Dort sind die Prinzessinnen meist passive schöne Gestalten, die wenigen typisch weiblichen Beschäftigungen nachgehen und alles daran setzen, von jungen Prinzen begehrt, erlöst und geheiratet zu werden.
 Kemang hingegen zieht mutig, fast unerschrocken durch die Wälder. Sie folgt einem verzauberten Hirsch, der unter einem Kemang (Mango)Baum stehen bleibt. Der Baum, der sich schließlich als verzauberter Prinz zu erkennen gibt, rät ihr, den Hirsch nicht zu verfolgen, der sei "ein gefährlicher Geistertiger". Sie erlegt ihn und er verwandelt sich noch im Tod in einen Tiger, vom Illustrator in kraftvollen Farben und beeindruckend groß gemalt, dem die Prinzessin nun einfach das Fell abzieht und als Jagdtrophäe mitnimmt. Nun verändert der Baum seine Gestalt und ein "starker, schöner Jüngling" erklärt ihr, dass er der Wächter des Waldes ist. Gerne würde sie mit ihm jagen - aber leider kann er nicht weg, bevor der Wald ein Königreich geworden ist. Die kühne Prinzessin verspricht, zurückzukommen und ihn zu holen: "Ich möchte dir als deine Gefährtin verbunden sein." Auf dem Weg zurück erlebt sie noch einiges - am beeindruckendsten (in Text und Bildern) ist, wie sie gefräßige Krokodile im Fluss überlistet: Sie tut so, als wolle sie die Krokodile zählen und überquert auf ihren Rücken schreitend den Fluss, kommt sicher ans andere Ufer und macht sich über ihre Dummheit auch noch lustig.
 Prinzessin Kemang ist eine erstaunliche Figur und macht kleinen und großen Mädchen überall auf der Welt Mut - besonders aber in Indonesien und den Ländern, in denen Mädchen und Frauen durch islamistische Terrorbanden wie Boko Haram oder die Einführung der Scharia in ihrer Selbständigkeit und Freiheit stark gefährdet sind.
 Die mit Acrylfarbe auf Leinwand gearbeiteten Illustrationen wirken wie ein feines Gewebe, ein Stoff, auf dem die Silhouetten ineinander verlaufen. Schattierungen von zarten Rosé und vielfältigen Blau-Grün-Variationen bestimmen die Farbgebung der zarten Bilder. Landschaften sind unterlegt mit traditionellen Ornamenten und Mustern, alles in den Wäldern wirkt lebendig, bewegt und dynamisch - Bäume, Wurzeln, die Landschaft und die Tiere. Auffällig ist auch, dass die Hauptfiguren Prinzessin und Prinz recht androgyn wirken - beide haben langes, wallendes schwarzes Haar, geschmückt mit einem Haarreif, tragen rockähnliche Gewänder und da man den Prinzen immer nur von hinten sieht fällt der Unterschied sehr klein aus: Ihre Brust ist bedeckt, während seine vermutlich frei ist.
 Zum Buch gibt es auch ein zweisprachiges Kamishibai, so dass man auch kleinen Kindern dieses Märchen in Kinderkrippe oder - garten erzählen und ihnen die traumhaften Bilder dazu in Großformat zeigen kann.

